

Die terzo® Gehörtherapie wird digital

Voll im Trend – ‚Health‘ auf dem Smartphone



Gehören Sie zu den Nutzern von Gesundheits-Apps? Probieren Sie es aus!

Wir laden Sie ein, das digitale Gehörtraining im terzo-Zentrum zu erleben.

Die Zahl der Anwender von Gesundheits-Apps steigt stetig an. Laut der aktuellen Studie 2018/2019 der Initiative ‚D21‘ lag die Anzahl der Smartphone- und Tablet-Nutzer ab dem 14. Lebensjahr bereits bei 81

Prozent. Bemerkenswert dabei ist, dass der Anteil der Senioren besonders steigt. Danach nutzen bereits 79 Prozent der 60- bis 69-Jährigen und 45 Prozent der über 70-Jährigen Smartphone und Tablet.

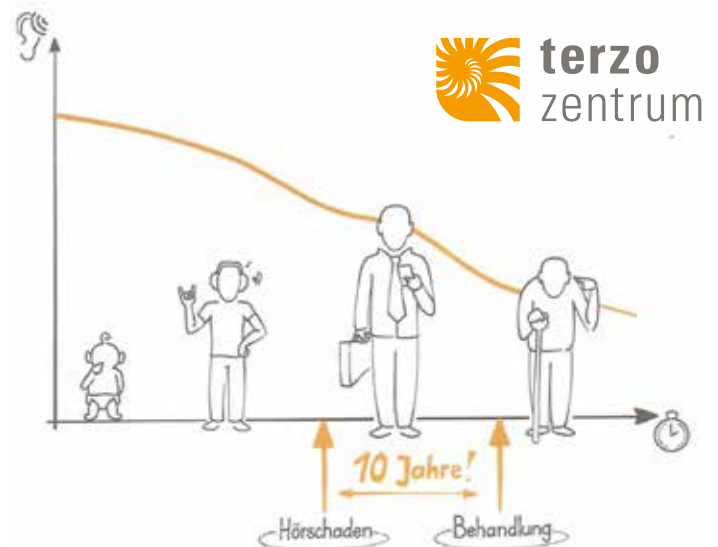
Um diesem Trend und den Gewohnheiten seiner Kunden gerecht zu werden, entwickelte terzo daher eine App für die terzo® Gehörtherapie. Seit Ende 2019 steht sie zur Verfügung und unterstützt Menschen, die gerne zeit- und ortsunabhängig ihr Hörvermögen und damit ihre Lebensqualität wieder steigern möchten. Die terzo® Gehörtherapie wird seit 2006 in terzozertifizierten Akustik-Fachgeschäften bei der Hörgeräteversorgung angewendet. Ursprünglich wurde sie mit CD-Player, Trainings-CD und Trainingshandbuch entwickelt und wurde so bisher von ca. 90.000 Kunden durchgeführt. Was im schwäbischen Raum klein anfang, hat sich bis heute deutschlandweit auf über 200 terzo-Zentren ausbreitet. Mit Hörgeräte-Akustiker-Meisterin und terzo Gehörtherapie-Beraterin Angelika Weitkamp haben auch Sie eine Ansprechpartnerin in Ihrer Nähe.

Gemein haben die Akustiker, dass sie ihre Hörgeräteversorgungen nach dem terzo-Konzept durchführen. Das heißt, für die Ohren gibt es bei Bedarf passende und geeignete Hörgeräte, für das Gehirn gibt es das Hörtraining. „Was viele nicht wissen: Ein Hörverlust beschränkt sich nicht nur auf die Ohren, sondern kann auch im Gehirn entstehen“, erklärt Angelika Weitkamp. Deshalb ist die ganzheitliche Versorgung eines Hörverlustes für eine optimale und zufriedenstellende Hörgeräteanpassung essentiell. Nur so kann die Akzeptanz zum Tragen der Hörgeräte wesentlich verbessert werden.

Es ist wichtig, möglichst frühzeitig gegen eine Hörminderung vorzugehen. Denn eine Hörminderung führt zu zahlreichen gesundheitlichen Risiken. „Dem Hörvermögen kommen viele wichtige Aufgaben zuteil“, weiß Angelika Weitkamp. So diene es der Orientierung, dem Richtungshören und der

Einschätzung von Entfernungen. Ist dies nicht mehr gegeben, sind psychische und physische Probleme die Folge. „Nicht selten kommt es zu einem kognitiven Abbau, dem durch entsprechende Hörgeräteversorgung entgegengewirkt werden kann.“

Ein Hörverlust kann schon sehr früh auftreten. Er wird jedoch von den meisten Betroffenen ignoriert und trotz immer deutlich werdender Anzeichen nicht behandelt. Weil folglich nicht das Alter ausschlaggebend für eine Hörminderung ist, sondern die Belastung durch verschiedene äußere und innere Faktoren und diese stetig zunehmen, möchte terzo mit seiner neuen App gerade die Mobil-Affinen erreichen.



Die App wird ausschließlich über ein eigens dafür eingerichtetes Tablet abgespielt und nur vom terzo-Akustiker ausgehändigt. Damit soll eine korrekte Anwendung und Beratung sichergestellt werden. Gleichzeitig soll das Vertrauen in die App gesteigert werden. Denn als Gesundheits-App muss sie hohen Ansprüchen genügen. Das terzo-Institut legte daher bei der Entwicklung der terzo-App größten Wert auf Transparenz. Besonders wurde darauf geachtet, bestehenden medizinischen Standards und Kriterien gerecht zu werden.

Neugierig?

Dann probieren Sie die App doch einmal unverbindlich selbst aus!

Wir freuen uns auf Sie!



Angelika Weitkamp

Hörgeräte-Akustiker-Meisterin
terzo Gehörtherapie-Beraterin

Renteistraße 21 | 32130 Enger | Tel: 05224/997711
Am Rathaus 3 | 32278 Kirchlengern | Tel: 05223/1837972